



Leitfaden zur Überwachung von Deponien der Klasse 0

 Erstellung von Deponiejahresberichten



Baden-Württemberg

Leitfaden zur Überwachung von Deponien der Klasse 0

 Erstellung von Deponiejahresberichten

HERAUSGEBER	LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de
BEARBEITUNG	LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Referat 35 – Abfallwirtschaft, Chemikaliensicherheit Markus Schmerbeck und Alfred Gamm
REDAKTION	LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Referat 35 – Abfallwirtschaft, Chemikaliensicherheit Markus Schmerbeck und Alfred Gamm
BEZUG	Kostenloser Download unter: www.lubw.baden-wuerttemberg.de
ISBN	978-3-88251-371-4
STAND	September 2012

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellangabe und Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

VORWORT UND EINLEITUNG	7
1 STAMMDATEN DER DEPONIE	
1.1 Anschriften und Verantwortliche	9
1.2 Lagebezeichnung der Deponie und des zugelassenen Einzugsgebietes	10
1.3 Laufzeiten und Kapazitäten	10
1.4 Zugelassene Abfallarten	10
1.5 Angaben zur geologischen Barriere und Basisabdichtung	11
1.6 Ausgeführte Oberflächenabdichtungen	11
1.7 Deponieinfrastruktur	11
1.8 Zulassungen	11
1.9 Lageplan	11
2 GRUNDWASSERÜBERWACHUNG	12
3 ERKLÄRUNG ZUM DEPONIEVERHALTEN	
3.1 Besondere Vorkommnisse	15
3.2 Auswertung der angenommenen Abfälle	16
ANHANG	
Muster - Tagesbericht für Betriebstagebuch	18
Muster - Anlieferungserklärung für Bodenaushub	19
Muster - Anlieferungserklärung für Bauschutt/Bauschuttrecycling	22

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Stammdaten der Deponie	9
Tab. 2: Einzugsgebiete der Deponie	10
Tab. 3: Zugelassene Abfallarten	10
Tab. 4: Grundwassermessstellen	12
Tab. 5: Besondere Vorkommnisse	15
Tab. 6: Erfassung der Abfälle bezogen auf die Herkunft	16

ABBILDUNGSBESCHRIFTUNG

Abb. 1: Grundwasserstände Anstrom	13
Abb. 2: Grundwasserstände Abstrom	13
Abb. 3: Vergleich mit Auslöseschwellen	14
Abb. 4: Grundwasser - Hauptparameter	14
Abb. 5: Jahresverlauf der angelieferten Abfälle	16
Abb. 6: Restvolumen und Volumenverbrauch	17

Vorwort und Einleitung

Mit Inkrafttreten der Deponieverordnung wurden auch die Anforderungen an Deponien der Klasse 0 (DK 0) konkretisiert. Gleichzeitig ist mit der neuen Deponieverordnung der rechtliche Hintergrund für die *Vollzugshilfe zum Weiterbetrieb von Bodenaushubdeponien* nicht mehr gegeben. Die Erstellung einer neuen Vollzugshilfe, die die Änderungen für die Überwachung und die Erstellung der Deponiejahresberichte nach der neuen Deponieverordnung berücksichtigt und die reduzierten Anforderungen übersichtlich zusammenfasst, war somit erforderlich.

Der vorliegende Leitfaden beinhaltet die gegenüber den Deponieklassen I bis III reduzierten Anforderungen an die Überwachung und die Erstellung von Deponiejahresberichten bei Deponien der Klasse 0. Er ersetzt damit u. a. das Musterformular-Jahresdokumentation für Bodenaushubdeponien aus der *Vollzugshilfe zum Weiterbetrieb von Bodenaushubdeponien*.

Der Leitfaden ist für Deponien der Klasse 0 anzuwenden. Auf die nochmals reduzierten Berichtspflichten für Bodenaushubdeponien (Verzicht auf Grundwasserüberwachung) wird hingewiesen.

Der für jede Deponie zu erstellende Deponiejahresbericht kann anhand der in diesem Leitfaden verwendeten Struktur erstellt werden.

Aus der ursprünglichen *Vollzugshilfe zum Weiterbetrieb von Bodenaushubdeponien* sind die Musterformulare für die Annahme von Abfällen (Anlieferungserklärung) beigelegt, die gleichzeitig für die grundlegende Charakterisierung der Abfälle verwendet werden können. Übernommen und angefügt ist auch das Musterformular für den Tagesbericht zur Übernahme in das Betriebstagebuch.

1 Stammdaten der Deponie

Bei der Nennung der Stammdaten im Rahmen der Jahresberichte nach Nr. 2 des Anhangs 5 der DepV sind folgende Angaben zu berücksichtigen. Bei Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind die aktualisierten Stammdaten kenntlich zu machen.

Name der Deponie
Arbeitsstätten - Nr.
Straße/Postfach
PLZ/Ort
Tel.:
Fax.:
E-Mail:

1.1 Anschriften und Verantwortliche

Tab. 1: Stammdaten der Deponie

Träger	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Betreiber	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Ansprechpartner	Tel.:
	Fax.:
	E-Mail:
Betriebsbeauftragter für Abfall	Tel.:
	Fax.:
	E-Mail:
Verantwortlicher Deponieleiter	Tel.:
	Fax.:
	E-Mail:
Öffnungszeiten der Deponie	Mo-Fr.
	Sa.

1.2 Lagebezeichnung der Deponie und des zugelassenen Einzugsgebietes

Tab. 2: Einzugsgebiete der Deponie

Flur-Nummern und Gemarkung der Deponie und der Deponieabschnitte	Vorgesehenes, zugewiesenes und zugelassenes Einzugsgebiet ggf. kooperierende Kreise/Kommunen		
Deponieabschnitt	Betriebsphase seit	Stilllegungsphase seit	Nachsorgephase seit

1.3 Laufzeiten und Kapazitäten

Die Angaben zu den Laufzeiten und Kapazitäten der einzelnen Deponieabschnitte sollen folgende Informationen enthalten:

- Zur Ermittlung der Laufzeit angenommenes (Gesamt-)Volumen sowie bei der Planung zu Grunde gelegtes jährliches Ablagerungsvolumen,
- verbrauchtes jährliches Ablagerungsvolumen,
- Restvolumen, ausgebaut / nicht ausgebaut,
- aktuelle zu erwartende Laufzeit

Auf die Auswertung unter 3.2 kann verwiesen werden.

1.4 Zugelassene Abfallarten

Die Tabelle der zugelassenen Abfallarten ist dem Jahresbericht ggfs. als Anlage anzufügen. Es sind Abfallschlüssel und Bezeichnung der zugelassenen Abfallarten, ggf. zugelassenen Deponieersatzbaustoffe, anzugeben.

Tab. 3: Zugelassene Abfallarten

Abfallart	Schlüssel	Zulassung vom Az.:	Bedingungen/ Bemerkungen
Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	17 05 04		
Boden und Steine	20 02 02		

1.5 Angaben zur geologischen Barriere und Basisabdichtung

Kurze Beschreibung der vorhandenen geologischen Barriere (nicht vorhanden (DK -0,5), natürlich oder künstlich, Mächtigkeit, Durchlässigkeit) sowie des Basisabdichtungssystems. Gegebenenfalls Angaben zu unterschiedlichen Basisabdichtungssystemen in verschiedenen Deponieabschnitten, sowie Angaben zu technischen Nachbesserungen oder Vertikalabdichtungen (soweit erforderlich oder vorhanden).

1.6 Ausgeführte Oberflächenabdichtungen

Angaben zu den Oberflächenabdichtungssystemen der bereits abgedichteten Deponieabschnitte. Dabei ist zwischen temporären Abdeckungen und Endabdeckungen zu unterscheiden (i. d. R. nur Reaktivierungsschicht erforderlich). Die zugehörigen Flächen sind in einer Übersichtsskizze bzw. -plan darzustellen und zu kennzeichnen.

1.7 Deponieinfrastruktur

Beschreibung und Dokumentation der infrastrukturellen Einrichtungen aus folgenden Bereichen (soweit vorhanden):

- Sickerwasserfassungssystem
- Grundwasserüberwachung
- Erfassung meteorologischer Daten
- Abfallbehandlungsanlagen und Zwischenlager
- sonstige Infrastruktureinrichtungen (z. B. Fahrzeugwaage, Bahnanschluss)

1.8 Zulassungen

Kurzbeschreibung oder tabellarische Auflistung der erteilten, beantragten und gegebenenfalls geplanten Zulassungen zum Bau und Betrieb der Deponie mit Datum, Aktenzeichen und Art des Bescheides. (Diese Daten sind bei Nutzern der GWDB+D zukünftig in dieser enthalten.)

1.9 Lageplan

Erstellung eines (ggf. digitalen) Lageplans mit Darstellung aller relevanten Überwachungseinrichtungen (soweit vorhanden) und Angabe der Grundwasserfließrichtung. Maßstab 1:2500. Falls es zur Erläuterung und Darstellung der Ergebnisse der Eigenkontrolle erforderlich ist, sind gegebenenfalls gesonderte Lagepläne mit geeignetem Maßstab zu ergänzen.

Soweit wegen des großen Umfangs einzelne Angaben zu den Stammdaten dem aktuellen Jahresbericht nicht beigefügt werden sollen (z. B. Lageplan) und darin auch keine Änderungen zu verzeichnen sind, ist mindestens der letzte Jahresbericht, in dem die Angaben vorgelegt wurden, konkret mit Datum und Angabe der Fundstelle im Jahresbericht zu benennen.

2 Grundwasserüberwachung

Entsprechend der Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts, Anhang 5 Nummer 2.2, Satz 2 sind Auswertungen der Messungen und Kontrollen für Deponien der Klasse 0 nur in Bezug auf die Grundwasserbeschaffenheit vorzunehmen. **Bei Deponien der Klasse 0, auf denen nur nicht verunreinigter Boden abgelagert wird, kann ggfs. auf eine Grundwasserüberwachung verzichtet werden.**

Die Grundwasserbeschaffenheit/Einhaltung der Auslöseschwellen kann mit Hilfe der folgenden Tabelle sowie mit entsprechenden Auswertediagrammen dokumentiert werden. Die Auswertediagramme sind wie die nachfolgend dargestellten Musterdiagramme aufzubauen. Art, Umfang und Häufigkeit der Messungen ergeben sich aus Anhang 5 der Deponieverordnung. Abweichende Regelungen enthält ggf. die Zulassung.

Tab. 4: Grundwassermessstellen

Grundwassermessstellen	
Anstrom (mindestens 1) Abstrom (mindestens 2) Bezeichnung	Anzahl, Lage, Auslöseschwelle
Anstrom	
Abstrom	

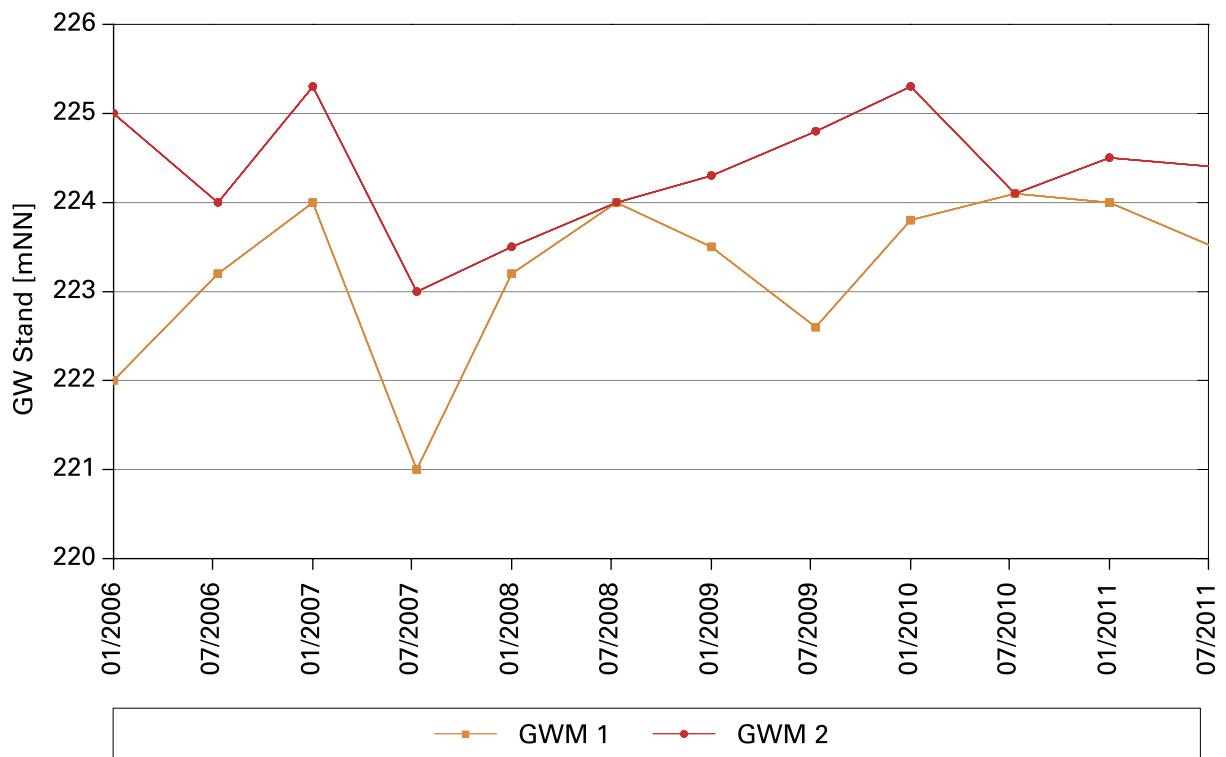


Abb. 1: Grundwasserstände Anstrom

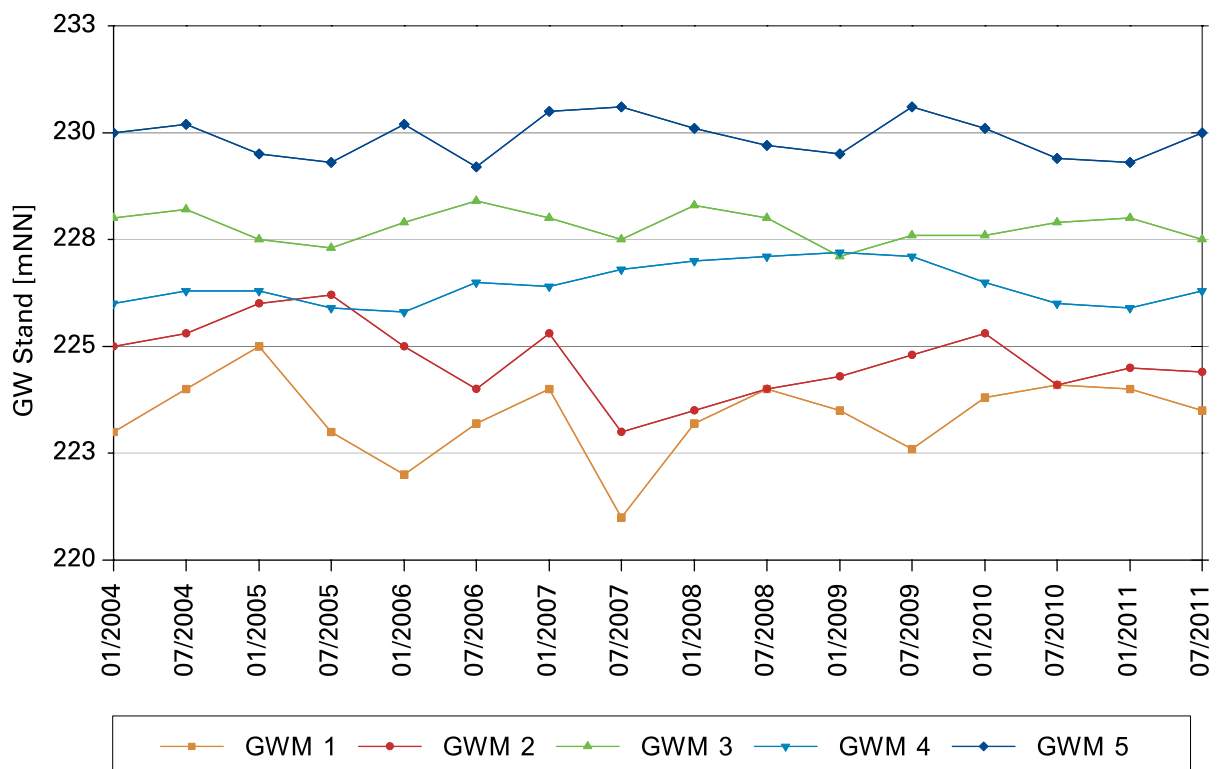


Abb. 2: Grundwasserstände Abstrom

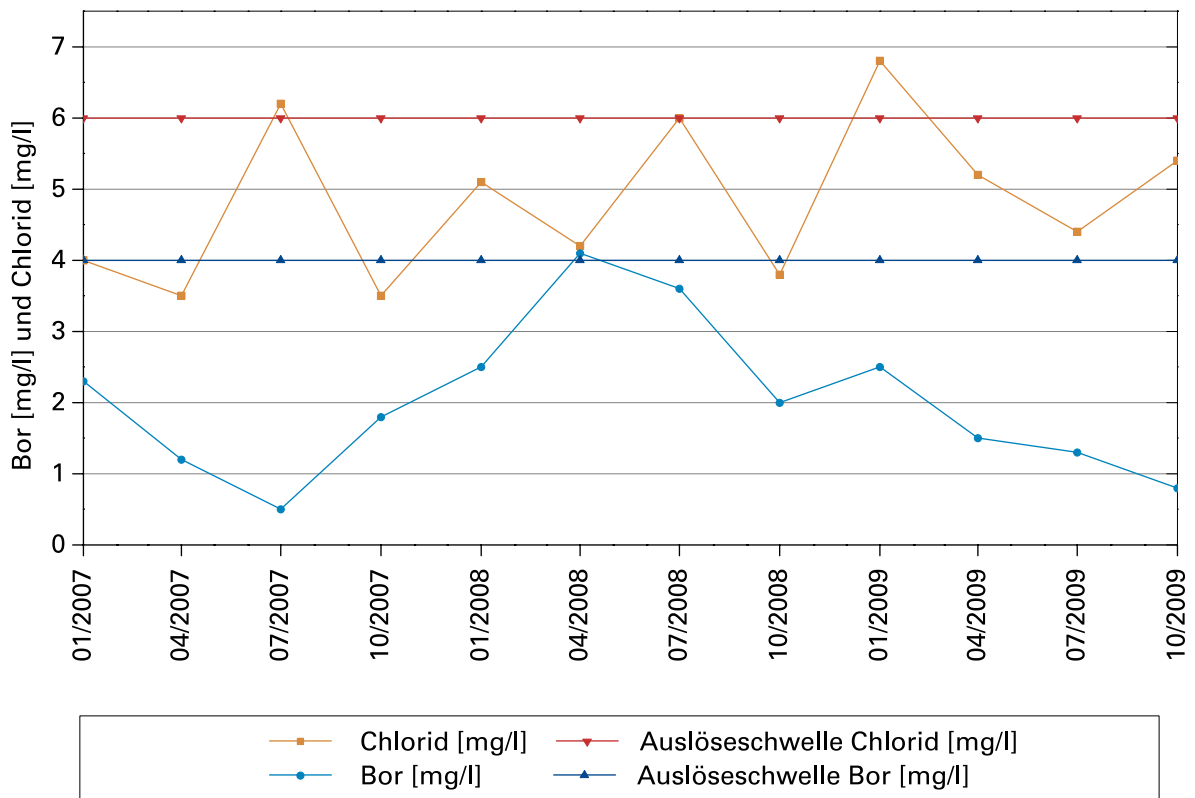


Abb. 3: Vergleich mit Auslöseschwellen

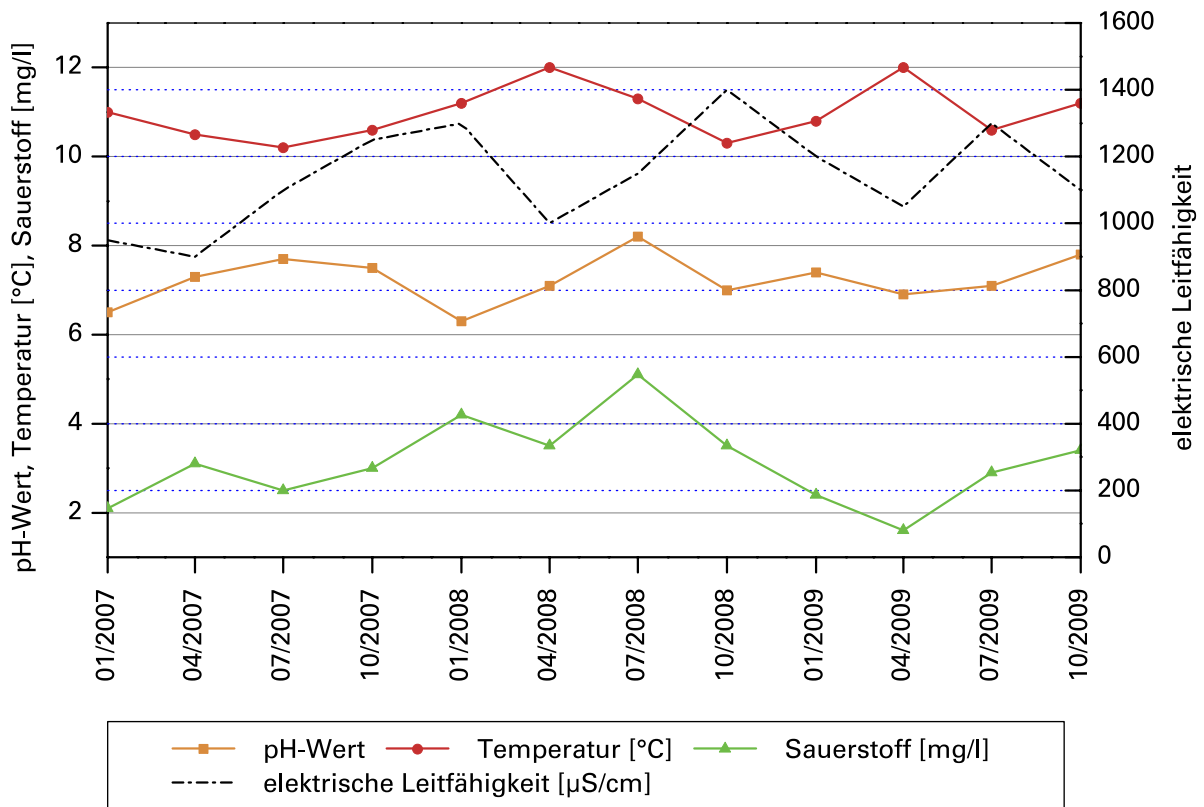


Abb. 4: Grundwasser - Hauptparameter

3 Erklärung zum Deponieverhalten

Standsicherheit	
Genehmigte Böschungsneigungen sind eingehalten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Es gab Probleme hinsichtlich der Standsicherheit der Deponie	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

3.1 Besondere Vorkommnisse

Tab. 5: Besondere Vorkommnisse

Besondere Vorkommnisse	Anzahl / Menge pro Kalenderjahr
Veranlasste Kontrollanalysen von Abfallanlieferungen	
Zurückgewiesene Abfallanlieferungen	
Informationen an die zuständige Abfallrechtsbehörde über Zurückweisungen von Abfallanlieferungen	
Betriebsstörungen / Unfälle	
Abgabe von Abfällen	
Abgabe von Sickerwasser	
Ableitung von Oberflächenwasser	
Durchgeführte anlagenbezogene Kontrollen (z. B. Grundwasser, Sickerwasser)	
Sonstiges	
Erläuterungen / ggf. gesonderte Anlagen	

3.2 Auswertung der angenommenen Abfälle

Tab. 6: Erfassung der Abfälle bezogen auf die Herkunft

Angenommene Abfälle								
Abfall-Schlüssel*	Herkunft und Menge [Mg]							
	Eigener Kreis		Restliches Baden-Württemberg		Anderes Bundesland		Anderer Staat	
	beseitigt	verwertet	beseitigt	verwertet	beseitigt	verwertet	beseitigt	verwertet
AVV 17 05 04								
AVV 20 02 02								
AVV								
AVV								
AVV								
AVV								
AVV								
AVV								
Summe								
Summe beseitigt			Summe verwertet		Summe gesamt			

* vergleiche Kapitel 1.4 zugelassene Abfallarten

Folgende Daten sind zusätzlich zu dokumentieren.

- Massenbewegungen wie Umlagerungen, Rückbauten
- Anträge bei Überschreitung der Annahmekriterien, Befristung und Menge
- Beschreibung der Baumaßnahmen bei denen Deponieersatzbaustoffe eingesetzt wurden

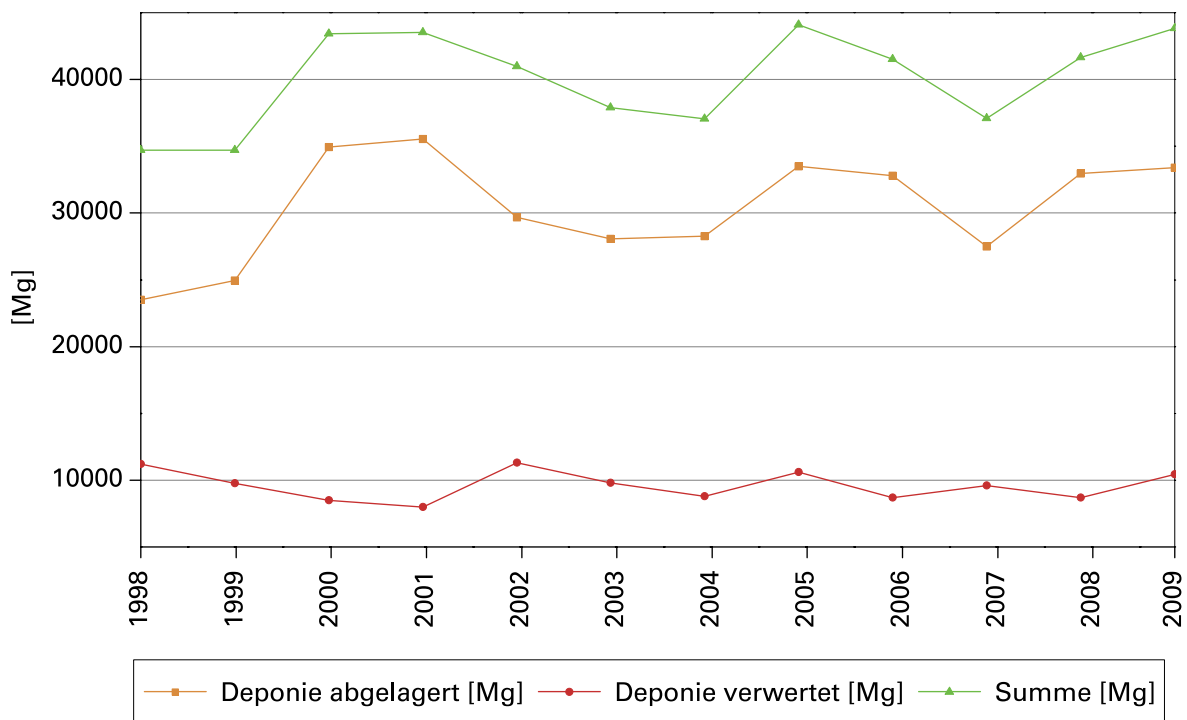


Abb. 5: Jahresverlauf der angelieferten Abfälle

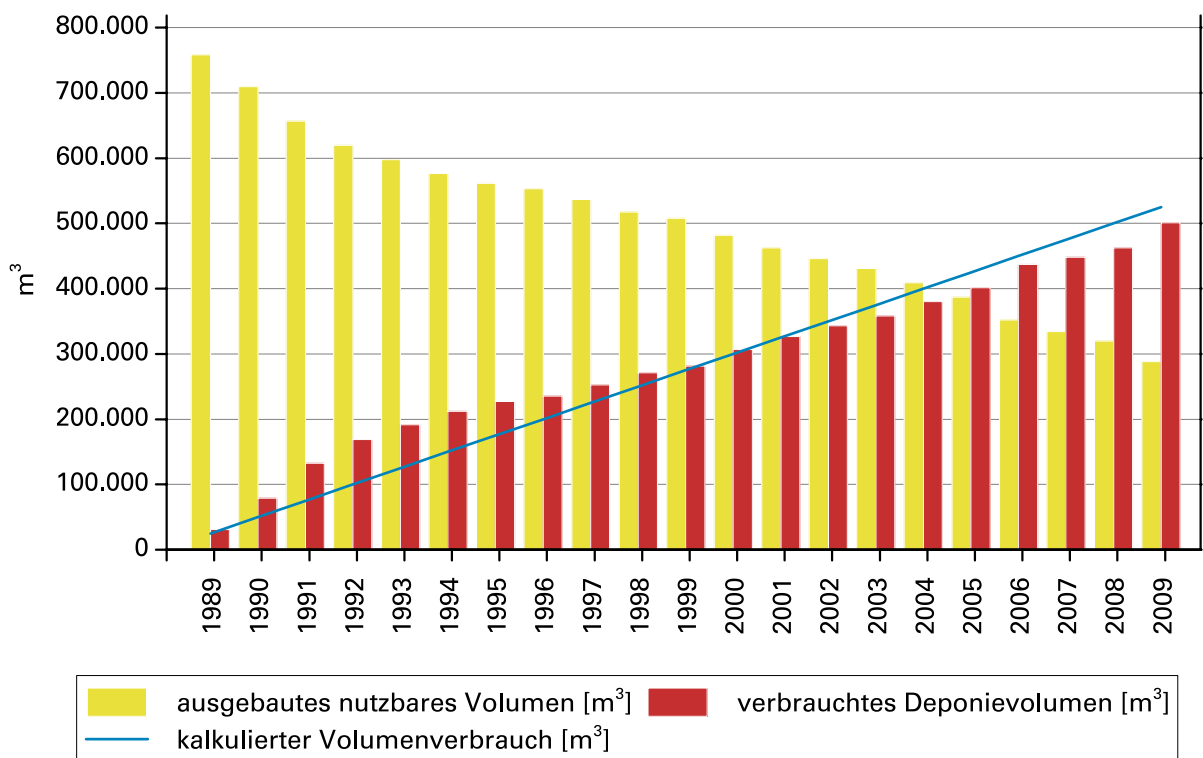


Abb. 6: Restvolumen und Volumenverbrauch

Die Deponie befindet sich in einem plangemäßen Zustand.

Unterschrift des **Verantwortlichen auf der Deponie**

.....

Die nach diesem Kapitel zu erstellende Erklärung zum Deponieverhalten ist Teil des Deponiejahresberichtes und vom Verantwortlichen für die Deponie zu unterschreiben.

Anhang

Muster - Tagesbericht für Betriebstagebuch

<h2>Betriebstagebuch</h2>	
Bodenaushubdeponie:	
Datum:	

Personal			
Tätigkeit	Name	Dienstbeginn	Dienstende
Eingangskontrol-			
Einbau			

Abfallmenge				
Abfallart	Abfall-Schlüssel	Tagesmenge [m ³]	Tagesmenge [t]	Anzahl der Anlieferer
Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die	17 05 04			
Boden und Steine	20 02 02			
Beton	17 01 01			
Ziegel	17 01 02			
Fliesen und Keramik	17 01 03			
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	17 01 07			

Besondere Vorkommnisse	
<input type="checkbox"/>	Kontrollanalysen von Abfallanlieferungen veranlasst
<input type="checkbox"/>	Abfallanlieferungen zurückgewiesen
<input type="checkbox"/>	Untere Abfallrechtsbehörde über Zurückweisungen von Abfällen informiert
<input type="checkbox"/>	Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt/Baustraßen hergestellt
<input type="checkbox"/>	Betriebsstörungen/Unfälle
<input type="checkbox"/>	Abfälle wurde an Dritte abgegeben
<input type="checkbox"/>	Anlagenbezogene Kontrollen (z. B. Grundwasser) durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Sonstiges
Beschreibung (mit Bezug auf vorgenannte Tätigkeiten bzw. Vorgangs-Nr.)	

.....
Datum, Unterschrift des **Verantwortlichen auf der Deponie**

Vorgangs-Nr.:	Anlieferungserklärung für BODENAUSHUB
Blatt I	

1. Abfallerzeuger (Bauherr)		
..... Name, Vorname / Firma		
..... Straße, Hausnummer / Postfach-Nr.		
..... PLZ	..... Ort	
..... Tel.-Nr.	..... Ansprechpartner	..... Fax-Nr.

2. Transporteur		
..... Name, Vorname / Firma		
..... Straße, Hausnummer / Postfach-Nr.		
..... PLZ	..... Ort	
..... Tel.-Nr.	..... Fax-Nr.	

3. Herkunft, Art und Menge des Bodenaushubs			
Der Bodenaushub stammt aus Bauvorhaben in:			
..... Straße, Hausnummer			
..... PLZ	..... Ort		
Abfallschlüssel	Abfallart	Menge [m ³] oder [t]	
<input type="checkbox"/> 17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	.....
<input type="checkbox"/> 20 02 02	Boden und Steine	.....
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Anlieferung in einer Fuhre		<input type="checkbox"/> Anlieferung in mehreren Fuhren	

Vorgangs-Nr.:	Anlieferungserklärung für B O D E N A U S H U B
	Blatt II

4.1 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs
<input type="checkbox"/> Der angelieferte Bodenaushub stammt nicht aus: <ul style="list-style-type: none">▪ kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen,▪ durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdender Stoffe entstandenen Schadensbereichen,▪ Altlastensanierungsmaßnahmen,▪ Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe,▪ mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten, ▪ Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden (gilt nicht für Klärschlämme, die gemäß Klärschlammverordnung auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wurden),▪ Bodenbehandlungsanlagen,▪ Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente),▪ Straßenunterhaltungs-(Bankettschälgut), Straßenrückbau-Maßnahmen,▪ speziellen Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bergwerke und dergl.). und <input type="checkbox"/> Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor.

4.2 Erklärung zur Qualität des Bodenaushubs [sofern die Voraussetzungen unter 4.1 nicht erfüllt sind]
<input type="checkbox"/> Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht. oder
<input type="checkbox"/> Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht. oder
<input type="checkbox"/> Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf
Die Möglichkeit der Verwertung wurde geprüft und verneint. Die Unterzeichneten bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; sie sind darüber informiert, daß bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.
..... Ort, Datum, Unterschrift des Abfallerzeugers
..... Ort, Datum, Unterschrift, Stempel des Abfalltransporteurs

Vorgangs-Nr.:	Anlieferungserklärung für B O D E N A U S H U B
Blatt III	

5. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt:					
<input type="checkbox"/>	Die Angaben in Nr. 1 bis 3 sind plausibel.				
<input type="checkbox"/>	Eine Prüfung der Angaben in Nr. 4.1 ergab, dass keine Verdachtsmomente vorliegen .				
<input type="checkbox"/>	Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.				
<input type="checkbox"/>	Eine Analyse des angelieferten Bodenaushubs liegt vor und bestätigt, dass der Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.				
<input type="checkbox"/>	Eine Entscheidung der Abfallrechtsbehörde über die Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushubs liegt vor.				
<input type="checkbox"/>	Die sensorische Kontrolle des angelieferten Bodenaushubs ergab keine Verdachtsmomente, die eine weitergehende Qualitätsprüfung des Bodenaushubs erforderlich machten; der Bodenaushub durfte abgelagert werden .				
<input type="checkbox"/>	Der Bodenaushub durfte nicht abgelagert werden , eine Zurückweisung ist erfolgt, die zuständige Abfallrechtsbehörde wurde informiert .				
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%; border: none;">.....</td> <td style="border: none;">.....</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Datum</td> <td style="border: none; text-align: center;">Unterschrift des Verantwortlichen auf der Deponie</td> </tr> </table>		Datum	Unterschrift des Verantwortlichen auf der Deponie
.....				
Datum	Unterschrift des Verantwortlichen auf der Deponie				

Vorgangs-Nr.:	Anlieferungserklärung für BAUSCHUTT/ BAUSCHUTTRECycling
Blatt I	

1. Abfallerzeuger		
..... Name, Vorname / Firma		
..... PLZ, Ort, Straße, Hausnummer		
..... Tel.-Nr.	..... Ansprechpartner	..... Fax-Nr.
2. Abfalltransporteur		
..... Name, Vorname / Firma		
..... PLZ, Ort, Straße, Hausnummer		
..... Tel.-Nr.	..... Fax-Nr.	
3. Herkunft, Art und Menge des Bauschutts / Bauschuttrecyclingmaterials		
Das angelieferte Material stammt aus:		
<input type="checkbox"/> der stationären Bauschuttrecyclinganlage <input type="checkbox"/> dem Abbruchvorhaben in:		
..... PLZ	..... Ort, Straße, Hausnummer	
<input type="checkbox"/> Die beigefügte Analyse bestätigt, dass das angelieferte Material den Zuordnungskriterien für Deponieklasse 0 nach Anhang 3 DepV entspricht.		
<input type="checkbox"/> Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass das angelieferte Material zum Deponiewegebau auf der Deponie eingebaut werden darf.		
Abfallschlüssel	Abfallart	Menge [m ³] oder [t]
<input type="checkbox"/> 17 05 04	Beton	.....
<input type="checkbox"/> 20 02 02	Ziegel	.....
<input type="checkbox"/> 17 01 03	Fliesen und Keramik	.....
<input type="checkbox"/> 17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	.....
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Anlieferung in einer Fuhre		<input type="checkbox"/> Anlieferung in mehreren Fuhren
Die Unterszeichneten bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Sie sind darüber informiert, daß bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.		
..... Ort, Datum, Unterschrift, Stempel des Abfallerzeugers		..... Ort, Datum, Unterschrift, Stempel des Abfalltransporteurs

Vorgangs-Nr.:	Anlieferungserklärung für BAUSCHUTT/ BAUSCHUTTRECYCLING
Blatt II	

4. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt	
<input type="checkbox"/>	Die Angaben in Nr. 1 bis 3 sind plausibel.
<input type="checkbox"/>	Eine Analyse des angelieferten Bauschutts/ Bauschuttrecyclingmaterials liegt vor und bestätigt, dass der Bauschutt /das Bauschuttrecyclingmaterial den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.
<input type="checkbox"/>	Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft über die über die Zulassung des Abfalls zum Deponiewegebau liegt vor.
<input type="checkbox"/>	Die sensorische Kontrolle des angelieferten Bodenaushubs ergab keine Verdachtsmomente, die eine weitergehende Qualitätsprüfung des Bodenaushubs erforderlich machten; der Abfall durfte eingebaut werden.
<input type="checkbox"/>	Der Bauschutt/ das Bauschuttrecyclingmaterial durfte nicht eingebaut werden , eine Zurückweisung ist erfolgt, die untere Abfallrechtsbehörde wurde informiert.
.....	
Datum	Unterschrift des Verantwortlichen auf der Deponie

Vorgangs-Nr.: Abfallschlüssel:	Anlieferung mehrerer Fuhren für BODENAUSHUB bzw. BAUSCHUTT/ BAUSCHUTTRECYCLING aus einem Herkunftsbereich
---	--

Datum der Anlieferung	Kennzeichen des Fahrzeugs	Bodenaushub []*	Bauschutt / Recycling Material []*	Unterschrift des Fahrers	Unterschrift des Deponieverantwortlichen
*[t] oder [m³]					

